



Ort: Jugendherberge Kassel, Schenkendorfstr. 18

Datum: 15.11. 2008

Beginn: 11:00 Uhr

Versammlungsleiter: Jörg Benner

Protokollführer: Dr. Volker Schlechter

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung durch den Präsidenten
- TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3 Wahl des Protokollführers
- TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 5 Berichte des Vorstandes und der DFV-Gremien
- TOP 6 Entlastung des Vorstandes und der DFV-Gremien
- TOP 7 Aktivitäten der Abteilungen Disc Golf und Freestyle
- TOP 8 Neuwahlen
- TOP 9 Finanzplanung
- TOP 10 Terminplanung 2009
- TOP 11 Bilanz der DM 2008 in Heilbronn: verstärkte Ausrichterhilfen, Übernahme von "Best Practice"-Beispielen für andere Regionen
- TOP 12 Nutzen von Spielerlisten/Weiterentwickeln der Seite [www.ultimateliga.de]
- TOP 13 Änderung der Spielordnung (Open Outdoor 2 Ligen mit 16 Teams?)
- TOP 14 Resümee und Neukonzeption Sponsoring (für 2009 keine Trikots nötig)
- TOP 15 Verschiedenes, u.a. Vergabe von Trainerlizenzen, Einzelmitgliedschaften, Öffentlichkeitsarbeit, Messeauftritte, weitere Satzungsänderungen?

Zu Top 1

Der Präsident Dr. Volker Schlechter eröffnet mit einer Begrüßung die JHV 2008.

Zu Top 2

Es wird festgestellt, dass mit der Einladung vom 18.10.2008 die JHV 2008 ordnungsgemäß einberufen wurde.

Zu Top 3

Als Protokollführer wird Dr. Volker Schlechter gewählt.

Zu Top 4

Die Tagesordnung wird unter Top 15 Verschiedenes um die Diskussion zum Stimmrecht des ADH Vertreters auf der JHV erweitert.

Die Tagesordnung wird in dieser Form von den Teilnehmern genehmigt.

Zu Top 5

Der Präsident trägt seinen Bericht zum vergangenen Jahr vor (siehe Anhang 2).

Der Bericht des 2. Präsidenten wird vorgetragen von Jörg Benner (siehe Anhang 3).

Der Geschäftsführer trägt seinen Bericht vor (siehe Anhang 4).

Der Kassenbericht wird vom Kassenwart vorgetragen (siehe Anhang 5).

Die Berichte der Kassenprüfer werden verlesen (Anhang 6).

Es liegen keine Berichte der DFV Gremien und Trainer vor.

Der Bericht des Koordinators der Juniorinnen Nationalmannschaft wird verlesen (siehe Anhang 7)



Zu Top 6

Es wird der Antrag gestellt den Vorstand geschlossen zu entlasten.

Abstimmung: 35 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltungen

Es wird der Antrag gestellt den Vorstand zu entlasten.

Abstimmung: 35 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltungen

Damit ist der Vorstand entlastet.

Zu Top 7

Es wird der Bericht der Abteilung Disc-Golf verlesen (siehe Anhang 8).

Unterbrechung der Versammlung um 13:00 Uhr für das Mittagessen. Fortsetzung gegen 13:45 Uhr

Es wird der Bericht der Abteilung Freestyle verlesen (siehe Anhang 9).

Zu Top 8

Es wird der Antrag gestellt den alten Vorstand wieder zu wählen.

Abstimmung: 31 Ja/ 4 Nein/ 0 Enthaltungen

Der Vorstand wird gewählt:

Abstimmung: 35 Ja/ 0 Nein/ Enthaltungen

Die Mitglieder des Vorstandes werden gefragt, ob sie die Wahl annehmen.

1. Präsident Dr. V. Schlechter nimmt die Wahl an

2. Präsident Daniel Zeis hat sich im Vorfeld für eine Wiederwahl zur Verfügung gestellt und im Falle einer sich erklärt, die Wahl anzunehmen

Der Geschäftsführer Jörg Benner nimmt die Wahl an.

Die Kassenwärtin Bärbel Debold nimmt die Wahl an.

Als Kassenprüfer werden Tim Buchholz und Kolja Sulimma vorgeschlagen.

Es wird vorgeschlagen die Kassenprüfer gemeinsam zu wählen

Abstimmung: 31 Ja/ 4 Nein/ Enthaltungen

Die Kassenprüfer werden gewählt

Abstimmung: 31 Ja/ 4 Nein/ Enthaltungen

Die Kassenprüfer nehmen die Wahl an, K. Sulimma hat im Vorfeld erklärt, das er zur Wahl steht und im Fall einer Wiederwahl die Wahl annimmt.

Zu Top 9

Bärbel Debold stellt den Finanzplan für die kommenden 4 Jahre vor (siehe Anhang 10). Sie geht davon aus, das die Mitgliederzahlen weiter steigen und sich deshalb die Einnahmen positiv entwickeln. Bei den Ausgaben werden die Kosten für den Vorstand steigen, da hier Material für Messeauftritte und Flyer angeschafft werden sollen. Die Mehrausgaben für 2011 und 2012 resultieren aus den dort stattfindenden Welt- und Europameisterschaften der Nationalmannschaften.

Zu Top 10

Die Terminplanung wird von Jörg Benner vorgetragen (siehe Anhang 11).

Es liegt für 2010 eine Anfrage aus Hemer vor, wo im Rahmen der Landesgartenschau NRW ein Meisterschaftsturnier stattfinden kann. Es wird hier überlegt eine NRW Meisterschaft vielleicht anzustreben.

Für die Hallenmeisterschaft 2008/2009 und Outdoor-Meisterschaft 2009 im Mixed, Damen und Open liegt noch keine Bewerbung dem Verband vor. Es wird vorgeschlagen hier einen Terminkorridor den Vereinen vorzuschlagen, bis zu dem eine Bewerbung für die Vergabe einer Gesamtmeisterschaft eingehen soll. Danach sollen die Meisterschaften auf Einzelturnieren angestrebt werden. (Indoor Bewerbung bis Ende des Jahre).

Es gibt eine Diskussion zum Thema Lizensystem in Deutschland. Hierbei wird der Charakter der deutschen Fun-Turniere hervorgehoben. Diese stehen teilweise im Widerspruch zu leistungsorientierten Turnieren.



Es sollen die Etablierung von festen Ausrichtern für die Meisterschaften angestrebt werden. Die Größe des heutigen Meisterschaftsturniers ist nicht von kleineren Veranstaltern zu bewältigen. Bis dahin ist die heutige Vergabe fortzuführen. Bernhard Otto erklärt sich bereit, bei der Erstellung der Spielordnung mitzuhelfen.

Zu Top 13

Es wird er Punkt Top 13 vorgezogen.

Der Spielordnungsänderungsvorschlag von Florian Pfender und Rüdiger Veitl wird vorgetragen (siehe Anhang 12) und diskutiert.

Diskussionspunkte sind:

- findet kein Aufeinandertreffen aller Mannschaften durch das Poolsystem statt
- keine Spiel Jeder-gegen-Jeden in der Meisterschaft
- auch bei WM s spielen die Teams nicht alle gegeneinander
- es gibt mit diesem neuen System eine breitere Basis für die Meisterschaft und eine Endrunde mit spannenden Spielen.
- Ultimate ist am Wachsen, so muss man eine neue Struktur schaffen für Spiele auf Augenhöhe und nicht nur an einem Wochenende
- der Vorschlag ist nicht ausreichend dargestellt.
- Es ist gut, da hier starke Teams auf neue gute Mannschaften treffen, aber schwächere Mannschaften haben nach dem EUCF Modus mehr Spiele als die anderen Teams
- KO Spiele sind hier besser, die Idee ist gut doch sehr kontrovers und noch zu diskutieren
- es führt zu einer breiten Ebene der Teams, aber nicht zu einer Leistungsklasse
- es wird in Deutschland immer Fun-Turniere geben und leistungsorientierte Turniere

Abstimmung zur Spielmodusänderung:

Abstimmung: 4 Ja/ 20 Nein/ 11 Enthaltungen

Der Vorschlag ist damit abgelehnt und soll zurück an das Spielmoduskomitee gegeben werden. Es wird vorgeschlagen, den Modus über das Jahr zu diskutieren und zu entwickeln und in 2009 auf der JHV erneut abzustimmen.

Antrag von Bernhard Otto zur Abschaffung des Top 5 Turnieres (siehe Anhang 13).

Diskussionspunkte:

- das Top 5 Turnier soll bestehen bleiben
- es gibt keine richtige Leistung auf dem Turnier, da es um nichts geht
- Spielmodusentscheidung in einer extra Versammlung im März austragen

Abstimmung zur Spielmodusänderung Abschaffung Top5 Turnier:

Abstimmung: 10 Ja/ 2 Nein/ 23 Enthaltungen

Mit einfacher Mehrheit ist dieser Antrag angenommen.

Zu Top 11

Dieser Punkt ist im Forum ausführlich diskutiert worden. Es bleibt festzustellen, dass die DM ausgezeichnet organisiert worden ist. Wünschenswert für zukünftige Ausrichter ist eine stärkere Berücksichtigung der Interessen der Spieler für den organisatorischen Ablauf.

Zu Top 12

Diskussionspunkte:

- Informationen sind über den Newsletter verteilt worden
- die Spielerlisten sind auszufüllen bis 14 Tage vor dem 1. Meisterschaftsturnier des Jahres – es wird hier der Fairplay Gedanke vom Ultimate angenommen und auf die Überwachung der gemeldeten Spieler beim DFV und der Spielerlisten verzichtet
- Es wird festgelegt, das bei Nichtausfüllen der Spielerlisten bis 14 Tage vor dem



Meisterschaftsturnier eine extra Spende des Teams an den Supports Club in Höhe von 20€erfolgen soll.

- Volker Schlechter wird dies verfolgen

Abstimmung zur Spendengebühr für fehlende Spielerlisten:

Abstimmung: 31 Ja/ 4 Nein/ 0 Enthaltungen

Antrag ist damit angenommen.

Zu Top14

Bericht ADH: Es finden zum ersten Mal Indoor Meisterschaften des ADH statt, die mit mindestens einer Spielerin pro Punkt im Spiel gespielt wird. In der Halle gibt es eine Beschränkung auf 16 Teams, die nach Zahlungseingang spielberechtigt sind. Es ist vorstellbar ab kommenden Jahr eine Religation dazu stattfindet. Die Outdoor DM wird von der Uni in Halle vom 20.-21. Juni ausgerichtet. Es ist geplant eine Fortbildung für die ADH Übungsleiter anzubieten. Der ADH prüft eine WM im Ultimate Hochschulsport mit 24 Teams im Mixed Format durchzuführen. Dazu liegt noch keine Rückmeldung vom WFDF vor.

Zu Top15

Satzungsänderung:

Es wird ein Antrag auf Verlegung des Sitzes des Deutschen Frisbeesport-Verbandes e.V. nach Köln gestellt. Damit ist der Sitz und der Geschäftsführer an einem Ort.

Abstimmung zur Verlegung des Vereinssitzes nach Köln:

Abstimmung: 31 Ja/ 4 Nein/ 0 Enthaltungen

Antrag ist damit angenommen.

Verschiedenes

Jörg Benner stellt die Anfrage der VZ sportme vor , in der angefragt wurde sportme als Informationsplattform zu nutzen. Dies wurde vom Vorstand im laufenden Jahr abgelehnt. Jörg Benner informiert, dass er ein Gespräch mit einem Sportsponsoring Vertreter hatte. Dieser wird einen Entwurf für Sponsoring Möglichkeiten erstellen. Der Vorstand wird sich damit beschäftigen und eine Entscheidung für eine Zusammenarbeit treffen. Hier wird deutlich, dass der DFV eine Vision und Strategie für die kommenden Jahre benötigt. Der Vorstand soll dazu im kommenden Jahr informieren.

Die JHV schließt um 17:30 Uhr

Anhang

- 1 Teilnehmerliste
- 2 Bericht des Präsidenten
- 3 Bericht des 2. Präsidenten
- 4 Bericht des Geschäftsführers
- 5 Bericht des Kassenwarts
- 6 Bericht der Kassenprüfer
- 7 Bericht des Juniorinnen Koordinators
- 8 Bericht der Abteilung Disc-Golf
- 9 Bericht der Abteilung Freestyle
- 10 Finanzplanung
- 11 Terminplanung
- 12 Antrag zur Spielordnungsänderung Ligensystem
- 13 Antrag zur Streichung des Top5 Turniers